

NDB-Artikel

Huldermann, Bernard Reedereidirektor, * 10.2.1872 Meppen, † 5.5.1922 Hamburg (katholisch)

Genealogie

V Felix (1834–94), Domänenpächter, S d. Peter Josef (1806–65), Kammerrat d. Hzg. v. Arenberg, u. d. Anna Maria Busch;

M Friederike (1842–98), T d. Joh. Bernard Moeller u. d. Margarethe Behnes;

• 1910 Olga (1878–1953), T d. Eduard Blum u. d. Sophie Roman;

3 S.

Leben

Nach in Hannover abgelegtem Abitur ging H. 1891 im Hamburger Export- und Importgeschäft von L. Pagenstecher in die Kaufmannslehre. 1895 wurde er Handelsredakteur beim „Hamburger Correspondent“. Später wechselte er zur „Hamburger Börsenhalle“ über. 1906 wurde er Syndikus des Vereins Hamburger Reeder. 1908 trat er auf Wunsch Albert Ballins als Generalsekretär in dessen Büro in die Hamburg-Amerikan. Packetfahrt AG (Hapag) ein. H. wurde Ballins persönlicher Vertrauter und spielte während der folgenden Jahre gelegentlich eine weltpolitische Statistenrolle als dessen Kurier zu Sir Ernest Cassel in den halboffiziellen deutsch-engl. Flottensondierungen vor dem 1. Weltkrieg. 1909 wurde H. Prokurist, 1912 stellvertretender Direktor und 1913 als ordentlicher Direktor Vorstandsmitglied der Hapag. Nach Ballins Tod (1918) übernahm H. gemeinsam mit W. Cuno in einer kritischen Situation die Leitung der Reederei. Auf Grund des Versailler Vertrages mußte die gesamte Hapag-Flotte bis auf einige Kleinfahrzeuge ausgeliefert werden. Jedoch gelang binnen weniger Jahre durch Schließung einer Arbeitsgemeinschaft mit dem amerikan. Harriman-Konzern (1920) und die Indienststellung neuer eigener Passagierdampfer die Konsolidierung des Unternehmens. Bei H.s frühem Tode wurden alle wichtigen traditionellen Hapag-Dienste wieder befahren.

Werke

Geschäftslage u. Entwicklung d. Seeschiffahrt 1911–13, 1913;

Albert Ballin, ³1922. |

Nachlass

Nachlaß geringen Umfangs (*P*) in Fam.bes.

Autor

Hans Jaeger

Empfohlene Zitierweise

, „Huldermann, Bernard“, in: Neue Deutsche Biographie 10 (1974), S. 29
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
